



Entdeckerische Leidenschaft und Freude an der Kunst: Die 14. ART.FAIR präsentiert sich mit einem umfangreichen Programm für alle Sinne

Köln, 24.10.2016 – Wenn rund 100 Galerien die Hallen 1 & 2 der koelnmesse im Zeichen der Kunst erstrahlen lassen, ist es soweit: Am Mittwoch, dem 26. Oktober, wird die ART.FAIR I Messe für moderne und aktuelle Kunst ab 14:00 Uhr mit einer exklusiven Quirin Bank VIP PREVIEW, der offiziellen Vernissage ab 17:00 Uhr und der anschließenden LEXUS Vernissage Party ab 21:30 Uhr mit einem vielversprechenden Spektrum nationaler und internationaler Kunst aus Moderne und Gegenwart eröffnen.

Mit einer Auswahl hochkarätiger Galerien lädt die 14. ART.FAIR erneut zum Staunen, Entdecken, Lernen und Erleben ein. Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf konkreter Kunst. Zudem präsentiert die Messe Filme über Künstler und Protagonisten der internationalen Kunstszene, spannende Gespräche über Kunst und eine Tochtermesse, die Grenzen etablierter Kunstgenres bewusst überschreitet. Mit der Sonderausstellung des größten deutschen Kunstpreises für junge Künstler aus aller Welt werden hier neue Trends der Kunstszene aufgezeigt. Kunst feiern, Kunst schmecken, Kunst erleben – all das erwartet Besucher auf der ART.FAIR 2016.

100 nationale und internationale Top-Aussteller

In dem abwechslungsreichen Teilnehmerfeld der ART.FAIR-Aussteller begrüßen wir erstmalig unter anderem: Die Galerie Judith Andreae mit Arbeiten junger Künstler der Akademie der Bildenden Künste München, so wie Galerie Heike Curtze und Petra Seiser (Wien, Österreich), die maßgebend verantwortlich ist für die Etablierung der Wiener Aktionskunst und unter anderem mit Arbeiten von Spitzenkünstlern wie Christian Ludwig Attersee, Chloe Piene, Hermann Nitsch und Arnulf Rainer auf der Messe vertreten ist. Werke musealer Künstler wie Pablo Picasso und Imi Knoebel gibt es am Stand der GALERIE FETZER (Sontheim) zu bestaunen. Jörg Immendorff, Markus Lüpertz und Armin Mueller-Stahl werden durch die GALERIE ROY (Zülpich) ausgestellt. Auch begrüßen wir erstmalig die Galerie Scheffel (Bad Homburg), unter anderem mit dem international bekannten spanischen Künstler Jaume Plensa, dessen Schaffen derzeit eine Ausstellung im Max Ernst Museum in Brühl gewidmet ist so wie die Mark Peet Visser Gallery (s'Hertogenbosch, Niederlande) mit Arbeiten von Peter Zimmermann und Ronald A. Westerhuis.

Ein Neuzugang ist unter anderem auch die DIRECT ART GALLERY (Düsseldorf). Die gemeinnützige Galerie vertritt zeitgenössische Künstler mit geistigem Handicap und trägt durch ihre deutschlandweite Vernetzung dazu bei, diese Kunst zum Bestandteil des aktuellen Diskurses zu machen. Die seit 2009 im Berliner Bezirk Neukölln ansässige Michaela Helfrich Galerie wird auf der diesjährigen ART.FAIR ebenfalls debütieren und sowohl Genre- als auch Landschaftsdarstellungen zeigen. Farbräumliche Malerei von Vera Leutloff und konkrete Arbeiten von Christian Wulffen präsentiert die Galerie Reinhold Maas aus Reutlingen.

Mittlerweile als fester Bestandteil der Messe etabliert, hat die Galerie Albert Baumgarten (Freiburg) beispielsweise Arbeiten von Peter Dreher, Camill Leberer oder Willi Siber im Programm. Die Burkhard Eikelmann Galerie (Düsseldorf) zeigt eine One-Man-Show mit Arbeiten von Julian Schnabel. DavisKlemmGallery (Wiesbaden) präsentiert unter anderem Arbeiten von Julian Opie und die Galerie Voss (Düsseldorf) zeigt neben seinem Galerienprogramm eine standfüllende Installation von Jennifer López Ayala. Galerie Schrade (Ehingen/Donau) vertritt Künstler wie Shmuel Shapiro und Michael Vogt. Am Stand der Schultz Gallery Beijing entdecken die Besucher aktuelle künstlerische Positionen aus China, darunter Arbeiten des Künstlers Chen Wenbo.

Diesjähriges Sonderthema: Alles über konkrete Kunst

Seit April 2014 vertritt die GALERIE FLOSS & SCHULTZ (Köln) ein stringentes Programm von konkreter und reduzierter Kunst. Auf der diesjährigen ART.FAIR präsentiert sie unter anderem Arbeiten wie „MAGIC CARPET“ von Ivo Ringe oder Lichtkunstobjekte des Künstlerduos molitor & kuzmin. Die Galerie Linde

Hollinger (Ladenburg) vertritt mit Arbeiten von Künstlern wie Annette Sauermann, Rosa M Hessling oder mit Babak Saed Positionen konkreter, konstruktiver und konzeptueller Kunst. Die Franzis Engels Galerie (Amsterdam, Niederlande) zeigt unter anderem filigrane und reduzierte Arbeiten von Knopp Ferro und der Absolventin der Willem de Kooning Academie Marinke van Zandwijk. Positionen konkreter Kunst aus unterschiedlichen Generationen vertritt unter anderem auch die zs art galerie (Wien, Österreich) mit Künstlern wie Anna-Maria Bogner und Sigurd Rompza.

Nicht nur Galerien, sondern auch die Stiftung Konzeptuelle Kunst in Soest, als die größte Privatsammlung konkreter Kunst, zählt auf diesen erstmaligen Schwerpunkt der Messe ein. Beispielsweise mit Arbeiten François Morellets. Konkrete Kunst ist auch großes Thema bei den Talks auf der ART.FAIR.

Das ART.FAIR Talk Programm: 15 Minutes of Fame geht in die dritte Runde - über zwanzig Spitzen-Talks in fünf Messetagen

Mit spannenden Persönlichkeiten und inspirierenden Blicken hinter die Kulissen kuratorischen Schaffens geht das erfolgreiche, gemeinsam mit Zerooverhead Consulting entwickelte Talk-Format »15 Minutes of Fame« in die dritte Runde. In abwechslungsreichen Diskussionen und Live-Präsentationen werden auch in diesem Jahr neuartige Dialogräume zwischen Messebesuchern und der Kunstwelt geschaffen. Im Gespräch „Take me to the light!“ mit den Lichtkünstlern molitor & kuzmin beleuchtet die Direktorin des LandesMuseums Bonn, Dr. Gabriele Uelsberg, das Zusammenspiel von Licht und Raum so wie die Bedeutung von Technik als sichtbaren Bestandteil eines Kunstwerks.

Auch Kurator und Autor Gérard A. Goodrow setzt sich am Stand der Stiftung Konzeptuelle Kunst im Laufe der Messetage in insgesamt fünf Talks mit dem Thema „Konkrete Kunst“ von verschiedenen Seiten auseinander: In „Kunst als Formel - Was hat die Mathematik bei der Kunst zu suchen?“ (Sa., 29.10. 16:30 Uhr) diskutiert Goodrow zusammen mit dem Freiburger Mathematiker Prof. Dr. Dietmar Guderian über die Rolle der Mathematik als Quelle der Inspiration in der aktuellen Gegenwartskunst. Über das Faszinosum Lichtkunst, aber auch über die damit verbundenen praktischen und technischen Problematiken wird Goodrow in einem weiteren Talk mit dem Leiter des Zentrums für Internationale Lichtkunst Unna, John Jaspers sprechen (Do., 27.10. um 18:00 Uhr). Das weltweit einzige Museum dieser Art widmet sich seit 2002 nicht nur ungewöhnlichen Wechsellausstellungen, sondern auch einer großen Anzahl von permanenten, raumgreifenden Lichtkunst-Installationen von solch gefeierten Künstlern wie Olafur Eliasson, Rebecca Horn, James Turrell oder Mischa Kuball.

Unter dem Dach des Young Collectors Circle bringt Nienke van der Wal seit 2013 junge, engagierte Nachwuchssammler mit erfahrenen Persönlichkeiten der Kunstwelt in regelmäßig stattfindenden Salons und Touren zusammen. So ist der Young Collectors Circle Plattform für alle, die mit dem Kunstsammeln beginnen, und Netzwerk für Kunstinteressierte. Gründerin van der Wal wird im Rahmen von »15 Minutes of Fame« nicht nur die Philosophie hinter der jungen Plattform für angehende Sammler beleuchten, sondern im Anschluss auch die art blogger Ko & Kho interviewen (Sa., 29.10. 15:20 Uhr und 15:40 Uhr). Das ganze Programm zu »15 Minutes of Fame« finden Sie unter www.art-fair.de/fifteen_minutes_of_fame.

Premiere für das Kino der Künstler – Von Hilla Becher bis Günther Haese

In Kooperation mit eiskellerberg.tv präsentiert die ART.FAIR in diesem Jahr erstmalig eine Auswahl filmischer Porträts von international bedeutenden Künstlern und Protagonisten der Kunstwelt. Den Auftakt zur ersten Ausgabe des »Kino der Künstler« bildet der Film *Geister und Geschichten* über den deutschen Bildhauer und Ausnahmekünstler Thomas Schütte (Do., 27.10., 14.30 Uhr). Das Team von eiskellerberg.tv zeigt unter anderem ein eindrucksvolles Gespräch mit dem letzten Überlebenden aus der legendären Mataré-Klasse der Kunstakademie Düsseldorf, Günther Haese, das kurz vor seinem 90. Geburtstag aufgezeichnet wurde. Auch gibt die Grand Old Lady der Düsseldorfer Photoschule, Hilla Becher, in einem in der alten Schule Kaiserswerth aufgezeichneten Gespräch persönlich Auskunft über ihr Schaffen an der Seite ihres Ehemannes und Künstlerpartners Bernd Becher. Details zu den einzelnen Spielzeiten des zur 14. Ausgabe der ART.FAIR zusammengestellten Filmprogramms finden Sie über www.art-fair.de/kino. Kostenlose Sitzplatzreservierungen können interessierte Besucher über www.art-fair.de/reservierung_kino vornehmen.

BLOOOM – the converging art show

Zeitgleich mit der ART.FAIR eröffnet die BLOOOM – the converging art show.

Auf der weltweit ersten Messe für konvergente Kunst präsentieren im siebten Jahr in Folge insgesamt rund 30 nationale und internationale aufstrebende Galerien die Arbeiten ausgewählter Künstler. Unter dem Dach der ART.FAIR werden mit der jungen Tochtermesse BLOOOM die Grenzen zwischen bildender Kunst, Design, Street Art und Fotografie auf vielfältige Weise aufgebrochen.

FRESHEGGS GALLERY aus Berlin debütiert mit ganz aus dem verwendeten Farbmateriale heraus entwickelten Gemälden von Isabella Sedeka und eigenwillig zwischen Abstraktion und Narration schwingenden Zeichnungen von Kaja el Attar. Neu auf der Messe ist auch die Galerie SgD aus Köln, die seit 2010 Konzept Ausstellungen der jungen Szene aus ganz Deutschland präsentiert. Neben der Malerei legt die Galerie ihren Fokus hauptsächlich auf Fluxus-inspirierte Arbeiten. Die Galerie derRaum (Köln) wird ebenfalls erstmalig auf der BLOOOM vertreten sein und den Künstler Stefan Zöllner mit der Serie „MOBILMACHUNG“ präsentieren. Dabei werden Koffer zu autarken Ausstellungsräumen gemacht, rätselhafte und poetische Objekte sorgsam im Koffer arrangiert. MuniqueART stellt auch in diesem Jahr wieder Arbeiten von Ray Moore aus. Neben der Präsentation seiner Arbeiten am Stand erschafft Moore in Zusammenarbeit mit den Visualisierungstechnikern des Künstlerkollektivs Studio Farbraum und den Machern der innovativen LIGEO Leuchten, GIP Innovation Tools GmbH, farbenreiche, dreidimensionale Lichtkonstruktionen, die im Restaurantbereich (Halle 2) der Messe zu bestaunen sind.

BLOOOM Award by WARSTEINER – Ausstellung der zehn Finalisten und feierliche Bekanntgabe der TOP 3

Im Rahmen der BLOOOM wird der größte offene, internationale Kunstwettbewerb Deutschlands, BLOOOM Award by WARSTEINER, seit 2010 jährlich ausgeschrieben. Der renommierte Wettbewerb verhilft jungen Künstlern, im internationalen Kunstmarkt Fuß zu fassen. Mit mehr als 2.000 Bewerbungen aus 84 Ländern war die Zahl der Einreichungen in diesem Jahr so hoch wie nie. Auf der von Anja Backhaus und Jan-Christian Zeller moderierten Preisverleihung werden am 26. Oktober als Höhepunkt die Gewinner der Plätze 1 bis 3 gekürt. Die Arbeiten aller zehn Finalisten des BLOOOM Award by WARSTEINER 2016 können Besucher der Messe danach bis zum 30. Oktober im Rahmen einer Sonderausstellung erleben.

In diesem Jahr haben folgende TOP 10 Künstler die Jury überzeugt: Tadao Cern mit „Black Balloons“ (Litauen), Matthias Danberg mit „Sculptures“ (Deutschland), Femke Huurdeman mit „Pippin and the Pursuits of Life“ (Niederlande), Aaron Li-Hill mit „Electric Currents and Mortal Wounds“ (USA), Martin Reiche mit „Shell Performance“ (Deutschland), Marco Sanna mit „Wir klicken - Lichtschalter Sound Cube“ (Deutschland), Liat Segal mit „Attending Machine“ (Israel), Xanthe Somers mit „Don't bite the hand that feeds you, or maybe you should“ (England), Angelika Wischermann mit „recht schön gelegen“ (Österreich) und Rahel Zaugg mit „Liberator - Parts of defence“ (Schweiz).

ART.FAIR Night – die ART.FAIR und #musikdurstig veranstalten eine Elektro-Party mit DJ Tobi Neumann im Heinz Gaul

Nachdem die Messe am Freitag (28.10.) mit einer besonderen Late View bis 21:00 Uhr geöffnet ist, lädt die ART.FAIR im Anschluss zusammen mit #musikdurstig zur ART.FAIR Night ein. Ab 23:00 Uhr werden im Heinz Gaul in Köln Ehrenfeld die Tore geöffnet und das Line-Up steht bereits jetzt fest: Tobi Neumann (Artist Alive), Junge Junge (Four Artists), Björn Grimm (Aerochrone) und Shumi Okinawa69 (Kompakt).

Freitag, den 28.10. Start: ab 23:00 Uhr im Heinz Gaul, Vogelsanger Straße 197, 50825 Köln.

Tickets: 10,00 € (VVK), 13,00 € (AK)

Kustaa Saksi lässt für Mumm Weinreben ranken und Korken knallen

Auf der ART.FAIR 2016 zeigt die inspirierende Sektmarke Mumm mit der Präsentation ihrer dritten Art-Edition, dass man Kunst auch schmecken kann. Unter der künstlerischen Leitung des international erfolgreichen, finnischen Illustrators Kustaa Saksi feiert die erst im Frühjahr 2017 erscheinende Art-Edition exklusiv auf der ART.FAIR Premiere. Das Design-Konzept basiert in diesem Jahr auf dem Ursprung des

feinperligen Sekts: den Weinreben und wird mit dem narrativen Stil des skandinavischen Designers in einer für den Besucher begehbaren, faszinierenden Installation zum Leben erweckt. Am Stand von Mumm wird Kunst zur 14. Ausgabe der ART.FAIR zu einem wortwörtlich wahren Genusserlebnis. Die Installation kann an allen Messtagen besucht werden und dient als Auftakt für die zusammen mit Kustaa Saksi gestaltete Sonderedition von Mumm.

LEXUS - exklusiver Mobilitätspartner der ART.FAIR

Die 1989 gegründete Marke Lexus ist weltweit bekannt für zuverlässige Produktqualität und progressives Design und ist in diesem Jahr erstmalig unser exklusiver Mobilitätspartner. Lexus ist der erste und bis heute einzige Hersteller von Premium-Fahrzeugen, der in jeder seiner Baureihen einen effizienten Vollhybrid-Antrieb anbietet und wird vor Ort (vor dem Eingang der Halle 2 koelnmesse sowie in der Zwischenebene zu Halle 1) mit mehreren Fahrzeugen präsent sein. Außerdem präsentiert Lexus vor Ort die Deutschlandpremiere des Lexus LC 500h, eines erstklassigen Sportcoupés, das eine neue Ära in der Geschichte der Marke einläutet und mit seinem Design neue Maßstäbe setzt. Nach Ende der offiziellen Eröffnung am Vernissage Tag (Mittwoch, 26.10.) präsentiert der Mobilitätssponsor im Gastrobereich der Messe (Halle 2) die LEXUS Vernissage-Party bei der dann DJ Willem (bekannt durch Blitzbangers) für einen ausgelassenen Ausklang des Abends sorgt.

Die Messezeiten

Die ART.FAIR und BLOOOM beginnen am 26. Oktober um 14:00 Uhr mit der Quirin Bank VIP Preview und ab 17:00 Uhr mit der offiziellen Vernissage auf dem Gelände der koelnmesse, Halle 1 und 2, Messeplatz 1, 50679 Köln-Deutz. Schließen werden beide Messen sonntags um 19.00 Uhr. Über unseren Online-Ticketshop www.art-fair.de/ticketshop können Besucher ihr Ticket ganz bequem auf Ihr Smartphone laden oder es ausgedruckt zum Eingang mitbringen und ihren Messebesuch völlig stressfrei genießen.

Die ART.FAIR

Seit ihrer Gründung 2003 ist die ART.FAIR mit jährlich 35.000 verzeichneten Besuchern zu einer der drei größten Kunstmessen Deutschlands gewachsen und verbindet seit jeher erfolgreich Anerkanntes mit Neuem.

Detaillierte, fortführende Informationen zu ART.FAIR und BLOOOM finden Sie unter www.art-fair.de oder www.bloom.de. Unter www.art-fair.de/online_akkreditierung können Sie sich bereits online akkreditieren und sich einen Platz für unser Medienfrühstück und zum Rundgang am 26. Oktober um 11:00 Uhr in den Messehallen reservieren.

Gerne steht Ihnen Hannah Knospe für alle Anfragen zur Verfügung.

Hannah Knospe

ART.FAIR agentur – Agentur für Kommunikation und Events Alteburger Str.36 | D-50678 Köln

Ph: +49 221 420 393-18 | Mobil: +49 172 58 41 903 | Mail: knospe@art-fair.de